



Studie: Zusammenarbeit und Mitarbeiter-Wohlbefinden führen zu erfolgreicher Krisenbewältigung

Neu-Isenburg, 13. Oktober 2021 – Viele Unternehmen haben erkannt, dass die Bewältigung von Krisen mit gesunden Mitarbeitern, die sich voll engagieren und über gute Kommunikationskanäle verfügen, weitaus besser gelingt. Ein verstärkt kooperativer Ansatz im Hinblick auf Krisenmanagement sowie auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter wird als integraler Bestandteil der Krisenbewältigung angesehen. Das ist das zentrale Ergebnis des [BCI* Crisis Management Reports](#), der von International SOS gefördert wurde.

Laut 87,4 Prozent der Befragten übernimmt psychische Gesundheit in Krisenmanagementplänen eine Schlüsselrolle. 40,3 Prozent der Unternehmen waren im Jahr 2020 von psychischen Erkrankungen der Belegschaft betroffen. Da viele Arbeitnehmer von zu Hause aus arbeiten, betrachten die Befragten die Förderung des Wohlbefindens als wesentlich für den Schutz des wertvollsten Guts eines Unternehmens – seiner Mitarbeiter.

Der BCI Crisis Management Report konzentriert sich auf Krisenmanagement-Trends, die nach COVID-19 in den Vordergrund gerückt sind. Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Krisenmanagement liegt in der Zentralisierung wichtiger strategischer Prozesse und in der Fähigkeit, diese Prozesse über mehrere Ebenen von zentralen, regionalen und länderspezifischen Teams zu kommunizieren.

81,3 Prozent der Befragten, die einen zentralen oder hybriden Ansatz verfolgen, bezeichnen ihr Krisenmanagementpotenzial entweder als „gut“ oder „ausgezeichnet“ – wenn sie mit lokalen Teams, die sich mit regionalen Gesetzen auskannten, zusammenarbeiteten. Dies spiegelt sich auch in den Umfrageergebnissen wider: 56,3 Prozent der Befragten gaben an, angesichts der Krise einen globalen Ansatz gewählt zu haben, der es Regionen ermöglicht, bei Bedarf eigenständig zu handeln.

Technologie stellt laut 99 Prozent der Befragten einen wesentlichen Bestandteil der Reaktionsstrategie vieler Organisationen dar und gilt für eine wirksame und schnelle Reaktion in Bezug auf Fernarbeit, Kommunikation und Training als entscheidend.

Der Bericht fasst zum Schluss die zwölf wichtigsten Schlüsselfaktoren für ein erfolgreiches Krisenmanagement zusammen, die von Befragten hervorgehoben wurden. Darunter ein vorausschauendes „Horizont Scanning“-System und das Einholen von Informationen für eine klare Entscheidungsfindung. Auch gute Kommunikationspraktiken für Notfälle wurden als sehr wichtig empfunden.

Rachael Elliott, Head of Thought Leadership bei BCI, erläutert: „Der BCI Crisis Management Report hat gezeigt, wie wichtig eine Kooperationskultur für Unternehmen ist, um Krisen erfolgreich bewältigen zu können. Beim BCI diskutieren wir seit vielen Jahren über die Probleme der Silobildung in Organisationen: Silodenken führt zu Doppelarbeit, baut unnötige Spannungen auf und schafft Vertrauensprobleme in einer Organisation. Die Pandemie hat dazu beigetragen, diesen Silo-Effekt in vielen Unternehmen zu verringern. Bei einer guten Zusammenarbeit kommt es auf die Menschen an, und diese müssen sich in einem guten Gesundheitszustand befinden - körperlich und geistig -, um in einer Krise effektiv und verantwortungsbewusst reagieren zu können. Es ist daher als erfreuliches Zeichen zu werten, dass aufgrund von COVID-19 die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter wieder in den Vordergrund gerückt werden. Eine solche Aufmerksamkeit liefert Mitarbeitern nicht nur die nötige Unterstützung, um ihre Arbeit



wie gewohnt fortzusetzen, sondern trägt auch dazu bei, Fluktuation zu verringern und den guten Ruf des Unternehmens zu erhalten.”

Downloadlink Whitepaper und Veranstaltungen zum Krisenmanagement (beides kostenlos)

- Mehr zum „BCI Crisis Management Report 2021“ können Leser unter diesem [Link](#) erfahren und dort das **Whitepaper kostenlos herunterladen**.
- International SOS veranstaltet ab November **drei kostenlose Web-Meetings zum Thema Krisenmanagement** (Titel: Grundlagen des Krisenmanagements, Krisenmanagement Best Practices und Krisenmanagement Lösungsansätze) in Deutsch und Englisch. In den Meetings erfahren Teilnehmer, wie sie ein effektives Krisenmanagementprogramm aufbauen. Anmeldung über diesen [Link](#).

***Über das Business Continuity Institute**

Das Business Continuity Institute BCI wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, eine widerstandsfähigere Welt zu fördern, und hat sich als weltweit führendes Institut für Unternehmenskontinuität und -resilienz etabliert. Mit über 9.000 Mitgliedern in mehr als 100 Ländern, die in ca. 3.000 Organisationen im privaten, öffentlichen und tertiären Sektor tätig sind, ist das BCI die bevorzugte Mitgliedschafts- und Zertifizierungsorganisation für Fachleute in Unternehmenskontinuität und -resilienz aus aller Welt. Die umfassende Erfahrung der breiten Mitgliederbasis und des Partnernetzwerks des Instituts fließt in dessen erstklassige Bildungs-, Weiterbildungs- und Netzwerk-Aktivitäten ein. Jedes Jahr entscheiden sich mehr als 1.500 Personen für eine BCI-Schulung, die von kurzen Sensibilisierungsmaßnahmen bis hin zu einer vollständigen akademischen Qualifikation reichen und sowohl online als auch im Präsenzunterricht angeboten werden.

Das Institut steht für herausragende Leistungen im Bereich Resilienz. Die weltweit anerkannten Zertifikate zeichnen technische und berufliche Kompetenz aus. Das BCI bietet Fachleuten, die das Resilienz-Niveau ihrer Organisation verbessern wollen, eine breite Palette von Ressourcen. Das umfangreiche Vordenker- und Forschungsprogramm hilft, die Branche voranzutreiben. Mit rund 120 Partnern weltweit bietet die BCI-Partnerschaft Organisationen die Möglichkeit, mit dem Institut zusammenzuarbeiten, um bewährte Verfahren im Bereich Unternehmenskontinuität und -resilienz zu fördern.

Das BCI heißt alle willkommen, die sich für den Aufbau resilienter Organisationen interessieren - von Neueinsteigern über erfahrene Fachleute bis hin zu Organisationen.

Mehr Informationen unter www.thebci.org.

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Unternehmen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.de .



**Bei dieser mittel- bis langfristigen Methode wird versucht, sich abzeichnende Herausforderungen und Themen frühzeitig zu identifizieren. Diese Erkennung potenzieller Krisenherde (aber auch Chancen) dient als Grundstein für weitere Analyseschritte.

Kontakt

Sturmfest – Berater für Kommunikation

Katharina Niemann
Senior Beraterin
Lehmweg 17a
D-20251 Hamburg
Tel.: +49 40 - 521 03 93 26
E-Mail: kn@sturmfest-berater.de

International SOS GmbH

Karin Böckmann
Marketing & Communications Manager
Dornhofstraße 34
D-63263 Neu-Isenburg
Tel: +49 6102 / 35 88-482
E-Mail: karin.boeckmann@internationalsos.com